

# Infobrief Vltreia e.V.

Vorstand Vltreia

## Weihnachtsgrüße

Liebe Vereinsmitglieder,

wir möchten uns bei Euch/Ihnen für die Treue zum Verein Vltreia in 2020 bedanken.

Es war für alle von uns ein ganz besonderes Jahr oft ohne Enkel/Eltern und Freunde oft mit Sorge und Ängsten verbunden.



Für viele von uns war es auch eine Zeit des Nachdenkens. In diesem Sinne genießt die Gegenwart, denkt manchmal zurück an das Vergangene und schaut positiv in die Zukunft. Wir wünschen Euch/Ihnen und Euren/Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest und einen guten

Start in das Jahr 2021. Bleibt gesund.

Mit den Besten Wünschen  
Vorstand Vltreia

„Das Heute ist alles, was wir haben. Wenn wir dies nicht nutzen und genießen, und dankbar dafür sind, vergeuden wir wertvolle Zeit. Die Gegenwart ist die Frucht der Vergangenheit und der Samen der Zukunft.“

(Verfasser unbekannt)

2020 Ausgabe 04

### Inhalt

Weihnachtsgrüße	1
Vorstandssitzung	1
Hospitalerotreffen	2
Bankpaten gesucht	3
Vereinsjubiläen	3
Cordula Rabe	4
Aktueller Stand La Faba	4
Beisitzer tritt zurück	4
Projekt Camino Buch	5
Pilgern Martinusweg	5
Ausblick 2021	6

### Themen

- Vorstandssitzung-Online
- Hospitalerotreffen-Online
- Bankpaten gesucht
- Vereinsjubiläum
- Cordula Rabe
- Aktueller Stand La Faba
- Beisitzer tritt zurück
- Projekt Caminobuch
- Pilgern Martinusweg
- Ausblick 2021

## Vorstandssitzung – online

Die letzte Vorstandssitzung fand am 12./13.11. statt. Da das Abhalten einer Vorstandssitzung



an einem Tagungsort aufgrund der Corona-Bedingungen nicht möglich war, erfolgte sie an beiden Tagen online über Skype. Nachfolgend die wichtigsten

Themen und Ergebnisse:

Die **Eintragung der Änderungen ins Vereinsregister** erfolgte am 17.07. Daraufhin wurden die Kontovollmachten für das Konto bei der BW Bank im August neu geregelt. Kontovollmachten besitzen nun die vier Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands und zusätzlich eine eingeschränkte Vollmacht für die stellvertretende Schatzmeisterin. Die be glaubigte Übersetzung der Satzung und des Vereinsregisterauszugs ins Spanische sind in Arbeit.

Nach einem Banktermin am 28.08. bei der BW Bank in Stuttgart-Degerloch bot sich die

Gelegenheit, den früheren Vereinsvorsitzenden **Manfred Hartmann** zu besuchen. Die stellvertretende Schatzmeisterin und der Vorsitzende stellten sich als neue Vorstandsmitglieder vor. Das Gespräch erfolgte harmonisch und endete mit einer Besichtigung des Vltreia-Gründungskellers „Zum wahren Jakob“.



Unsere **Homepage La Faba.de** wurde weiter verbessert. Es wurden verschiedene Dienste (Services) näher beschrieben, wie z.B. Mitgliedschaften, Pilgerberatung oder Pilgerausweise. Zudem wurde eine Spendenseite eingerichtet mit Informationen zum Verein und zur Herberge. Auf der Startseite erscheint deutlich sichtbar der Hinweis zur diesjährigen Schließung der Herberge unter Corona-Beschränkungen. Zudem wurde eine vom stellver-

tretenden Vorsitzenden kommentierte Videosequenz /Diashow eingestellt. Die Homepage ist unser Aushängeschild und soll deshalb trotz begrenzter Möglichkeiten attraktiver gestaltet werden.

Der Schatzmeister bezeichnete die **finanzielle Situation** als einigermaßen stabil. Aus den monatlich erstellten Übersichten ist zu ersehen, dass nur kleinere monatliche Abbuchungen zurzeit stattfinden.

In **Vorbereitung der Kassenprüfung** hat sich der seitherige Kassenprüfer Antal Bogner bereit erklärt, die Kasse auch für das Geschäftsjahr 2020 zu prüfen. Unser Mitglied Karl-Otto Schöttler stellt sich als zweiter Kassenprüfer zur Verfügung. Um die Anfahrtswege der Beteiligten zu minimieren, wurde festgelegt, die Kassenprüfung wird voraussichtlich am 05.03.2021 am Tag vor der Mitgliederversammlung 2021 stattfinden.

Die **Mitgliederversammlung und das Hospitalero-Treffen 2021** sind wie bereits angekündigt am 06./07.03.2021 in Stuttgart geplant. Alternativ könnten wir auch eine Videokonferenz abhalten oder auf einen späteren Termin im Jahr

verschieben. Darüber hinaus wurde aufgrund der Corona-Bedingungen gesetzlich geändert, dass Vereine nicht zwingend aufgefördert sind, eine Mitgliederversammlung im Folgejahr abzuhalten. Wir könnten somit unsere nächste Mitgliederversammlung auch erst im Jahr 2022 abhalten.

Im Juli/August starteten wir die **Kontaktaufnahme** zu den Bistümern Astorga (Obispo Jesús Fernández González) und Rotenburg-Stuttgart (Bischof Dr. Gebhard Fürst), sowie zu der Badischen St. Jakobusgesellschaft in Breisach und der eng-

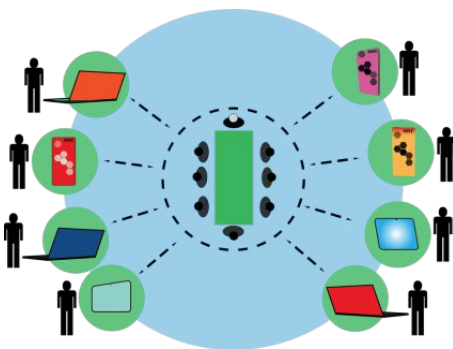


lischen Bruderschaft CSF (The Confraternity of St. James) in London. Sie alle haben eine besondere Beziehung zu unserer Herberge in La Faba. Zu weiteren Themen findet ihr eigene Punkte im INFO-Brief.

## Hospitalero-Treffen – Online

Das für den 05.12. angekündigte Hospitalero-Treffen in Stuttgart musste kurzfristig in ein virtuelles Treffen abgeändert werden. Nach zuvor angebotenen Testmöglichkeiten für diese für uns neue Form der Kommunikation trafen sich 12 Hospitaleros zu einem Informationsaustausch. Es beteiligten sich auch zwei Mitglieder aus ihrem Urlaub aus Fuerteventura und Brasilien. Über Inhalt und Ergebnis des Treffens informieren wir in der nachfolgenden Zusammenfassung. Als zentrales Thema berichtete der Vorstand über die Entwicklung und die aktuelle Situation in La Faba. Zuerst gab er Erläuterungen über die Gründe

der Entscheidung zur Nichtöffnung der Herberge in diesem Jahr. Es folgte ein Überblick zu dem entstehenden Aufwuchs bei einem Herbergsbetrieb unter Corona. Hierzu zählen u.a. die geforderten Hygiene-Maßnahmen, die regelmäßigen Desinfektionen der



Einrichtungen, die vorgegebene Bettwäschebehandlung und nicht zuletzt die Nutzungseinschränkungen der Herberge durch Belegungsbeschränkungen und Schließung der Pilgerküche.

Des Weiteren erläuterte der Vorstand ausführlich die aus seiner Sicht zwingenden Voraussetzungen für eine Öffnung der Herberge im kommenden Jahr 2021. Als wichtigste Vorbehalte nannte er die Risikoeinschätzung für unsere Hospitaleros/os, die Sicherstellung einer geforderten Organisation (Arbeitsausschuss), die Bereitschaft der benötigten Anzahl von Hospitaleros/os für die Abdeckung des Dienst-

plans, die Sicherstellung der Infrastruktur im Dorf (Tienda, Bars, Notfallversorgung) und nicht zuletzt die Wirtschaftlichkeit eines Betriebes im Hinblick auf die „klamme“ Vereinskasse.

Eine Dienstplangestaltung 2021 könnte wegen der Unsicherheiten unter den zuvor dargelegten Beschränkungen nur vorläufig und rein informativ erfolgen. Eine Liste mit den Einsatzwillingen und deren mögliche Zeitfenster für einen

Einsatz sollte nach mehrheitlicher Meinung der Teilnehmer dennoch aufgestellt werden. Hierzu wies der Vorstand auf die Vorläufigkeit und damit auf die Unverbindlichkeit nachdrücklich hin. Meldungen bitte an **hospitalero@lafaba.de** oder Tel.: **+49 152 33823403** Alle diese Themenbereiche wurden mit der Zusage eingehend diskutiert, die Hospitaleras/os über die Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten. Das Treffen fand seinen

Abschluss mit weiteren Informationen zu den Themen

- Mitwirkung der Hospitaleras/os im Vorstand,
- Mitwirkung bei der Einarbeitung neuer Hospitaleras/os (Einführungsseminar, Praxisanleitung),
- EDV-Ausstattung, elektronische Credencial und Datenschutz,
- Handbuch für Hospitaleros und
- Empfehlung eines Erste-Hilfe-Kurses.

## Spender bzw. Bankpaten gesucht

Das bisherige Holzmobilien im Außenbereich unserer Herberge in La Faba ist durch ständige Witterungseinflüsse mit den Jahren unbrauchbar geworden. Der Zahn der Zeit hat kräftig an den Tischen und Bänken genagt. Für die weitere reibungslose Nutzung der Herberge müsste es dringend ersetzt werden. Leider fehlt uns momentan das Geld für eine derartige Investition. Auch wenn es sich hierbei um eine überschaubare Summe handelt, dürfen wir unsere „schmelzenden“ Rücklagen zu diesem Zweck nicht antasten. Deshalb suchen wir unter dem Slogan „Zusammen sind wir



stark“ Spender bzw. Paten zur Finanzierung neuer Außenmöbel. Wenn wir gemeinsam darangehen, könnte jeder von uns mit einem kleinen Beitrag helfen dieses Problem zu beseitigen. Was wäre unsere Herberge ohne nutzbare Bestuhlung im Außenbereich? Die Pilger müssten auf dem Boden sitzen und könnten die wunderbare Natur von La Faba nur stark eingeschränkt genießen. Wir haben sehr praktische Möbel zu einem angemessenen Preis finden können und hoffen auf Eure finanzielle Unterstützung. Die Tischgarnituren kosten jeweils 210 €. Sie sind zusam-

menleg- und stapelbar. Die Holzbanken kosten je 120 €. Wir benötigen insgesamt fünf Tischgarnituren und unter den Vordächern vor der Herberge und der Kirche fünf Holzbanken. Kleine Namensschilder auf den Objekten könnten auf die Spender hinweisen.



## Vereinsjubiläen - Feiern fraglich

Wie in der letzten Ausgabe bereits berichtet, hat sich der Festausschuss zur Gestaltung unserer Vereinsjubiläen aufgelöst. Unser dringender Aufruf im letzten INFO-Brief zu einer Neubesetzung blieb ohne Reaktionen aus der Mitgliedschaft. Es gab leider keine Meldungen für die Fortsetzung der Planungen bzw. spätere Ausgestaltung und Umsetzung bereits ausgearbeiteter Vorschläge. Der Vorstand hat sich mit dieser neuen Situation bei seiner letzten Sitzung am 12./13.11.

befasst und unvermeidbare Folgen diskutiert. Ohne eine intensive Unterstützung aus den Reihen der Mitglieder kann der Vorstand allein die bisherigen Planungen nicht umsetzen. Die Jubiläen könnten somit nicht, wie angedacht, in einem größeren Rahmen mit verschiedenen Veranstaltungen über das Jahr verteilt gefeiert werden. Hier sei nur an Vorschläge erinnert wie, eine Wanderung als Eröffnungsveranstaltung, eine Kino-Matinee, eine Bilderausstellung, Work-

shops oder eine Abschlusswanderung. Als zwangsläufige Alternative überlegt der Vorstand, die Feiern im kleinen Rahmen durchzuführen. Vorgeschlagen wurden eine vereinsinterne Feier mit wenigen oder keinen Gästen in Stuttgart zur Erinnerung an die Vereinsgründung vor 30 Jahren sowie zur Erinnerung an die Herbergsöffnung vor 20 Jahren eine kostenlose Übernachtung in der Herberge für die an diesem Tag ankommenden Pilger anzubieten.

# Cordula Rabe auf der Homepage

Die in Pilgerkreisen bekannte Autorin Cordula Rabe konnte dafür gewonnen werden, uns einen ihrer Berichte für die Veröffentlichung auf unserer Homepage zur Verfügung zu stellen.

Frau Rabe beschreibt darin die 26. Etappe ihres Pilgerweges in

2019 von Villafranca del Bierzo nach La Faba sehr eindrucksvoll. Ergänzt hat sie ihren Bericht mit ausdrucksstarken Bildern, die sie zusätzlich in einem Video zeigt.

Ihr Ankommen in La Faba und der Aufenthalt in unserer Herberge werden von ihr in einer

warmherzigen Weise geschildert. Wir freuen uns sehr, dass wir nun die Besucher unserer Homepage daran teil nehmen lassen können.

Anm.: Cordula Rabe schreibt Pilgerführer (die „roten“) für den Rother-Verlag.

## Aktueller Stand La Faba

Aktuell sieht es in La Faba so aus, dass die Herberge in einem guten Zustand ist und nun in den Winterschlaf geschickt werden kann. Da in diesem Jahr, Corona bedingt, die Herberge nicht geöffnet werden konnte, haben wir uns entschlossen zusammen mit den Hospitaleros bei einem außerordentlichen Hospitalero-Treffen einen geeigneten Ablaufplan für den Betrieb der Herberge unter den herrschenden Bedingungen zu erarbeiten. Es sind seitens des spanischen Staates doch sehr viele Auflagen erlassen worden. Im besonderen sind ähnlich wie bei uns unbedingt die Abstandsregeln zu beachten, welche in Albergues für die Betten zwei Meter betragen. Die zwei Meter stellen uns vor große Herausforderungen be-

züglich der maximalen Belegung unserer Schlafsäle, es müssen hier drastische Verminderungen der maximal zulässigen Pilgergäste in Kauf genommen werden. Die genauen Zahlen der möglichen Betten pro Schlafsaal können allerdings im Detail nur vor Ort, in La Faba ermittelt werden. Es ist aber davon auszugehen, dass wir auf ca. 20 bis 30 Betten reduzieren müssen. Auch eine hohe Anzahl von Hygiene Vorschriften machen uns das Leben auch nicht leichter, z. B. ist es nicht möglich, dass in unserer Küche gekocht wird und auch das Geschirr und Besteck muss weggeräumt werden, da wir die Auflagen des Spülens mit 60 Grad warmen Wasser ohne Spülmaschine nicht erfüllen können. Ebenso wird die „Rezeption“ unter Co-

rona Bedingungen umgestaltet werden müssen, Trennscheiben usw. müssen angebracht werden, auch Desinfektionsmaßnahmen müssen ergriffen werden, wie sechsmaliges Reinigen und Desinfizieren des Sanitärbereiches pro Tag. Auch die Schlafsäle erfordern besondere Maßnahmen der Desinfektion der Betten und es darf nur verpackte Bettwäsche abgegeben werden, hier wäre eine Überlegung wert im Jahr 2021 auf Einmalbettwäsche auszuweichen. Es ist also mit einem erheblichen Mehraufwand der zu erledigenden Arbeiten zu rechnen. Da die zusätzlichen Arbeiten erheblich sind muss der Gedanke vertieft werden ob für das Jahr 2021 nicht Dreier Hospitalero Teams zum Einsatz kommen müssen.

## Vorstandsmitglied tritt zurück

Ende September unterrichtete Eberhard Framke den Vorstand darüber, dass er aus persönlichen Gründen als Beisitzer zurücktritt. Wir bedauern seine Entscheidung sehr und bedanken uns an dieser Stelle im Namen des Vereins für die von ihm geleistete Arbeit. Eberhard hatte im erweiterten Vorstand die Funktion des Hospitalero-Koordinators übernommen. In seinem Aufgabenbereich kümmerte er sich u.a. um die Einsatzplanung und Betreuung der Hospitaleros. Zudem stammt aus seiner Feder auch das umfangreiche „Handbuch

für Hospitaleros“, das als Nachschlagewerk eine unverzichtbare Basis für die Tätigkeit in La Faba bildet. Seine stets tatkräftige Unterstützung und seine juristischen Ratschläge werden uns bei der Vorstandarbeit fehlen.

Bei unserer letzten Vorstandssitzung haben wir demzufolge die durch den Rücktritt unbesetzten Aufgaben auf ein anderes Vorstandsmitglied übertragen. Ab sofort übernimmt Uwe Eckhardt zusätzlich zu seinen bisherigen EDV-Aufgaben die Funktion des Hospitalero-Koordinators zu-

sammen mit Ellen Zierott, die ihn mit ihrer langjährigen Erfahrung unterstützen wird.

Die Frage einer vorzeitigen Neuwahl stellt sich derzeit nicht, da der gewählte Vorstand groß genug ist, um diese Aufgaben übernehmen zu können. Eine Neuwahl wird deshalb erst im vorgesehenen Wahlrhythmus im Jahr 2022 erfolgen müssen. Wir rufen Euch bereits jetzt dazu auf, über eine mögliche Kandidatur für die Vorstandsarbeit nachzudenken. Für Auskünfte stehen alle Mitglieder des Vorstandes gerne zur Verfügung.



# Projekt Camino Buch

Wer schreibt mit an einem Camino-Buch?

Seit dem vorletzten Info-Brief hat sich einiges getan: Es wird, so wie es momentan aussieht, ein gemeinsames Camino-Buch geben! Wir haben schon acht Geschichten und an einigen anderen wird gerade noch geschrieben. Es wäre schön, wenn noch weitere Geschichten dazu kämen. Gerade in der jetzt doch etwas stilleren Zeit hat man vielleicht die Muße, manches zu Papier zu bringen. Wie gesagt, wir alle kennen Pilger- und Hospitalero-Geschichten, die nicht in Vergessenheit geraten sollten, Geschichten, die wir selbst erlebt haben: traurige, berührende, nachdenkliche, lustige, unglaubliche,.....

Um uns bei der Erstellung des Buches zu unterstützen hatte der Vorstand schon einen Schreib-Workshop mit Frau Heike Auel angekündigt. Aufgrund der momentanen Lage

könnte der Schreib-Workshop auch online angeboten werden. Die Inhalte wären die gleichen wie bei einem Workshop vor Ort: Rechtliche Fragen (z.B. Datenschutz, wenn wir über Menschen erzählen, denen wir begegnet sind), vor allem aber wird es um Tipps und Tricks gehen, wie eine Geschichte lebendiger geschrieben werden kann. Damit kann man so manche Fallstricke vermeiden, die die deutsche Sprache hin und



wieder bereit hält. Wir hätten die Möglichkeit, unsere Fragen dazu von einer Schriftstellerin

beantwortet zu bekommen.

Und nun zur terminlichen Frage: Bis wann soll das Buch denn zur Veröffentlichung fertig werden? Die Antwort fällt nicht schwer: Natürlich im Jubiläumsjahr, also 2021 (das 30-jährige Jubiläum des Vereines ist ja am 22.9.2021). Damit das Buch spätestens bis dahin gedruckt vorliegt, muss einiges an Vorarbeit geleistet werden. Daher bitte ich Sie / euch, mir Ihren / euren Beitrag, Ihre / eure ganz persönliche Camino-Geschichte, **bis spätestens 30. April 2021 zuzuschicken.**

Für Ihre / eure Beiträge verwenden wir auch die Mailadresse

**festausschuss@lafaba.de**

Ganz vielen Dank allen „Autoren“ schon im Voraus. Bei Fragen können Sie / könnt ihr mich sehr gern ansprechen.

Aurelia Zimmermann

## Pilgern auf dem Martinusweg

Unter dem Motto „Das Unerwartete braucht Mut“ pilgerten 50 Männer und Frauen mit Bischof Dr. Gebhard Fürst auf dem Martinusweg von Altingen nach Herrenberg. Mit von der Partie waren auch einige Vltreia-Mitglieder, die sich am



03. Oktober an der St. Magnus Kirche in Altingen trafen. Der Pilgertag begann mit Starkregen und stürmischem Wind. Deshalb begrüßte Pfarrer Uhl die Pilger mit dem Satz „Das

ist Pilgern für Fortgeschrittene...“. Der Wettergott hielt einige Kapriolen für die Pilger auf dem 8,5 Kilometer langen Weg bereit. Der Bischof erwies sich mit dem Satz „In zwei Stunden ist der Regen vorüber!“ als guter Wetterprophet. Der Pilgertag mit mehreren geistlichen Impulsen unterwegs und einem abschließenden Gottesdienst in der St. Martin Kirche in Herrenberg war von den Dekanatsreferenten aus Rottenburg und Böblingen bestens organisiert. Passend zum Tag der Deutschen Einheit wurde das Motto „Grenzen überschreiten“ an der Dekanatsgrenze unter der A81-Brücke thematisiert: „Auch Sankt Martin war ein Grenzüberschreiter.“ In seiner Predigt schlug der Rottenburg-Stuttgarter Bischof Dr. Gebhard Fürst den Bogen vom



vierten ins 21. Jahrhundert. Sankt Martin sei ein moderner Heiliger gewesen, der heute auch als „Ikone der Nächstenliebe“ eine große Hilfe sein könne für die Bewältigung des Lebens.



# Ausblick auf das Jahr 2021

Das laufende Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Üblicherweise blickt man jetzt zurück und betrachtet zufrieden das Erreichte oder aber auch missgestimmt das Nichterreichte. Wir haben mittlerweile in vier INFO-Briefen ausführlich über das Erreichte berichtet mit dem wir, der Vorstand, im Großen und Ganzen zufrieden sind. An dieser Stelle wollen wir gemeinsam auf das Zukünftige blicken, auf das was wir uns im kommenden Jahr für unseren Verein „Vltreia e.V.“ vornehmen werden.

An erster Stelle sei unsere **Herberge in La Faba** genannt, die den meisten von uns so sehr am Herzen liegt. Sie schlummert zurzeit im Winterschlaf und wartet darauf, aufgeweckt zu werden. Viele gute Ideen sind in der Zwangspause entwickelt worden, die nun auf ihre Umsetzung warten. Wir werden alles daran setzen und mit viel Elan daran arbeiten, die Herberge wieder zu einem „Juwel“ auf dem Camino zu machen. Wer sich daran beteiligen möchte ist aufgerufen, sich deutlich bemerkbar zu machen!

Was wäre die Herberge ohne

**unsere Hospitaleros** ? Deshalb wollen wir ein besonderes Augenmerk auf eine solidarische Gemeinschaft legen. Wie wollen wir dies erreichen? Uns sollte es wichtig sein, ihnen genau zuzuhören und ihre Anregungen und Vorschläge nicht zu überhören. Dazu schwebt uns vor, aus der Gemeinschaft der Hospitaleros eine/n Kümmerer-in bzw. Sprecher/in in den Vorstand zu wählen. Sie könnten hierzu ein Vorschlagsrecht erhalten, dass die Mitgliederversammlung mit ihrer Wahl bestätigt.

Die Basis unseres Vereins, die Mitglieder, hat sich seit vielen Jahren nicht signifikant verändert. Die Mitgliederzahl zeigt sich konstant, das Durchschnittsalter steigt von Jahr zu Jahr und liegt derzeit bei über siebenzig Jahren. Wir wollen **für die Vereinsmitgliedschaft werben** und dabei auch besonders die jüngere Generation ansprechen. Hierzu wird der Vorstand der Mitgliederversammlung eine darauf **angepasste Beitragssatzung** zur Beratung und Abstimmung vorlegen.

Die **Zukunft der Herberge in La Faba** hängt maßgeblich

auch von ihrem Eigentümer ab, dem Bistum Astorga. Aus diesem Grund waren die Vorstände wiederholt von der Mitgliederversammlung beauftragt worden, das Gespräch mit dem Bischof von Astorga zu suchen, um wesentliche Fragen zu klären. Über den Kontakt zu Don Antolin de Cela Pérez aus Ponferrada, dem zuständigen Delegierten der Diözese Astorga für den Jakobsweg, ist nunmehr die Kontaktaufnahme zum neu ernannten Bischof von Astorga, Monseñor Jesús Fernández González, erfolgt. Ein persönliches Treffen mit dem Bischof ist zwischenzeitlich angekündigt. Es konnte bislang jedoch durch die Corona-Beschränkungen noch nicht konkret terminiert werden. Die vorgesehenen Gesprächsthemen hat der Vorstand umfassend vorbereitet, diskutiert und einvernehmlich abgestimmt. Dies sind nur einige, aber sehr wichtige Punkte auf der Agenda 2021 des Vorstandes. Wir packen die Themen an und werden wie gewohnt darüber in unserem INFO-Brief berichten.

Vorstand Vltreia e.V.

## Der Vorstand von Vltreia

Gemeinsame Mailadresse [vorstand@lafaba.de](mailto:vorstand@lafaba.de)

Inhaltliche Verantwortung:

Roland Kuret,  
1. Vorsitzender  
Wilhelm-Leuschner-Str. 54  
61231 Bad Nauheim

Email:  
[1.vorsitzender@lafaba.de](mailto:1.vorsitzender@lafaba.de)

Telefon: 06032 4608

VLTREIA e.V.  
gemeinnütziger Verein zur  
Förderung der  
mittelalterlichen Jakobswege  
Seyfferstr. 66/2,  
70197 Stuttgart

Eingetragen beim Amtsgericht  
Stuttgart  
VR 5286

Roland Kuret  
1. Vorsitzender

Doris Richter  
Schriftführerin

Erweiterter  
Vorstand:

Rita van Drunen

Peter Dörr

Rudi Zimmermann  
2. Vorsitzender

Gerhard Zimmer  
Schatzmeister

Uwe Eckardt